

Rheinfelden, 21. April 2017

## *Eine Hymne an die Liebe*

**Die Zürcher Sängerin Christina Jaccard und die Dave Ruosch Band tauchten ein in die Welt der Blues.**



«Ich liebe dich so wie ein Hund seinen alten Knochen!» Erwartungsgemäss lösten diese Worte im Publikum grosse Heiterkeit aus. So laute der Titel des nächsten Songs in seiner deutschen Übersetzung, meinte die Zürcher Bluessängerin Christina Jaccard bei ihrem Auftritt, der vom Jazzclub Ja-ZZ im Schützen Kulturkeller in Rheinfelden organisiert wurde.

«Im Blues wird vieles direkt und in einfachen Worten gesagt,» ergänzte die Sängerin. Nicht nur der Text, auch die Melodie ist wichtig im Blues. Und es ist zentral, dass diese Musik mit gefühlter Leidenschaft vorgetragen wird, sonst kann sie ihre Wirkung nicht entfalten.

Kein Problem für Christina Jaccard. Mit lodernder Hingabe trug sie Songs aus Blues und Jazz vor wie etwa der Klassiker «Come Rain or Come Shine», der seit seiner Entstehung 1946 von fast allen grossen Jazzsängerinnen interpretiert wurde (nicht zu vergessen Ray Charles, der eine der genialsten Interpretationen dieses Songs abgelieferte). Mit plastischer Gestaltungskraft zelebrierte Jaccard diese Hymne an die unvergängliche Liebe mit Tagen voll Regen und Sonnenschein, wo sich Glück und Unglück die Waage halten.

Wesentlich zur Authentizität von Christinas Jaccards Interpretationen trug auch das Trio bei, das sie begleitete. Der Pianist Dave Ruosch legte eine im Blues geerdete Grundlange, der es aber nicht an subtil gestalteter Raffinesse fehlte. Nicht von Ungefähr, hat doch der Pianist zusammen mit Christina Jaccard 2012 den Swiss Jazz Award gewonnen. Stilsicher schliesslich die Rhythmusgruppe mit Luca Leombruni am Bass und Steve Grant am Schlagzeug, die für Christina Jaccard eine solide musikalische Basis legten. Hunde vergraben gelegentlich ihre Knochen. Christina Jaccard und die Dave Ruosch Band graben sie wieder aus und erwecken sie zu neuem Leben. Rolf de Marchi

